

FAST BIKES



Neue
Modelle
2009

TEST THE BEST:
R6: TUNING VS. SERIE



04/08
E/GR € 6,30
CHF 9,30
H 1.750 Ft
€ 4,90

185 PS: GS 1000



STRASSENFEGER



Technik:
DROSSELKLAPPEN
QUICKSHIFTER

Events:
GERMAN
SPEEDWEEK
CLASSIC
SUPERBIKES
BIKETOBERFEST



BENELLI
TNT SPORT

KTM 990
SUPERDUKE

HONDA
CB 1000 R



Schweizer Zucht

Den einschlägig bekannten Eidgenossen aus dem Hause Streetfighters Switzerland war Hondas CB 1000R einfach zu brav. Es folgte die Probe aufs Exempel – nach Schweizer Rezept mit italienischen Zutaten.

Made in Japan. Praktisch, preiswert, gut. Gerade der Klassenprimus Honda ist bekannt für solide Feuerstühle. Natürlich haben die aufgrund exorbitanter Stückzahlen massenkompatiblen Geschmack zu entsprechen. Der Hornet-Nachfolger CB 1000R ist ein gutes Beispiel dafür: Nippons Verkaufs-Strategen hatten den Markt analysiert und herausgefunden, daß moderne Naked-Bikes mit sportlicher Attitüde eine sichere Bank sind. Dazu kam die Erkenntnis, daß der Wunsch nach aggressiver Optik mittlerweile im Mainstream angekommen ist. Inklusiv technischer Schmankerl, wie zum Beispiel einer Einarmschwinge – die, abgesehen davon, auch noch mit ungemein praktischen Eigenschaften glänzt. Dazu kam dann noch der Anspruch der vernünftigen Innovation, also bekam der künftige Bestseller ein ABS spendiert – fertig war die eierlegende Wollmilchsau. Und daß solch ein Großserien-Krad kaum individuelle Ansprüche befriedigen kann, dürfte ja eh' klar sein.



Hübsche Nackte

Der Name Streetfighters Switzerland ist Programm, hier sah man natürlich dringenden Handlungsbedarf. Technisch blieb die brave Honda prinzipiell unverändert – der Rest wurde nach Kräften auf Krawall gebürstet: Serienzuverlässigkeit gepaart mit exklusiver Optik, die außerdem mit gediegener Funktionalität glänzt. Der Kommando-Zentrale rückte man mit Rizoma-Equipment zuleibe. Booster-Lenker, dazugehörige Adapter-Böcke, Griffe, Spiegel und Ausgleichsbehälter stammen von dem italienischen Spezialisten. Dazu kamen multiverstellbare LSL-Hebeleien. Das neue „Gesicht“ kreierten die Schweizer in Form einer kompakten Lampenmaske höchst selbst, genau so wie Schutzblech, Soziusplatz-Abdeckung, Bugspoiler, Kettenschutz und LED-befeuertem Kenzeichen-Träger. Hinzu kamen zwei sportlich betonte Kleinode: Mfw-Fußrasten und (bravo!) ein alternativer Scorpion-Schalldämpfer. Gerade Letztgenannter war quasi zwingend fällig. Den Chefsessel superte man mittels Lederpolsterung, während zahlreiche Stahl-Verschraubungen durch eloxierte Edelstschrauben aus hochfestem Alu ersetzt wurden. Zuletzt versah man das Ergebnis mit einem individuellen Lackkleid, und mit Lightech-Sturz pads wurde die hübsche Nackte gegen unbefugtes Umkippen versichert. Kostenpunkt für die gelungene Teil-OP: 9.990,- Schweizer Franken. Wie sich das mit dem Euro-Wechselkurs verhält, beantworten die freundlichen Herrschaften von: Streetfighters Switzerland GmbH, Rugenparkstr. 34, 3800 Interlaken/Schweiz, Fon: +41 (0)33 823 4410, Web: www.streetfighters-switzerland.com ■



Überschaubarer Einsatz mit starker Wirkung – mit italienischen Zutaten aus dem Hause Rizoma verwandelt sich die ehemals biedere Kommando-Zentrale in einen sehr appetitlichen Arbeitsplatz.